

Anmeldung:

Meißner Hahnemannzentrum e. V.
Leipziger Straße 94, 01662 Meißen
Tel./Fax: 03521 400234/404123
E-Mail: info@hahnemannzentrum-meissen.de

IBAN: DE81 8505 5000 3010 0179 43
BIC: SOLADES1MEI

Teilnahmebeitrag

Bei Anmeldung bis 30.03.2026:	270,00 €
danach:	300,00 €
Mitglieder MHZ e. V. bis 30.03.2026:	243,00 €
danach:	270,00 €
Gruppen ab 5 Personen, pro Person:	240,00 €
Studierende:	150,00 €
Einzeltage:	100,00 €

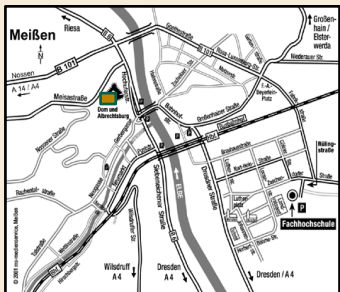
Anerkennung der Fortbildung

Für diese Veranstaltung wurden beim DZVHÄ Diplompunkte beantragt. HeilpraktikerInnen werden 16 UE Fachfortbildung bestätigt.

Tagungsort:

N.N.

Wegbeschreibung:



Anmeldebedingungen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Post oder E-Mail in Verbindung mit der Überweisung der Teilnahmegebühr. Ein Rücktritt nach dem 31.05.2026 ist nur bei Nennung einer zahlenden Ersatzperson oder bei Vollzahlung möglich. Stornierungen vor diesem Termin werden mit 25,- € Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Bei Nichterfüllung der verbindlichen Zahlungspflicht folgt das übliche Mahnwesen.

Sollte der Veranstalter gezwungen sein, die Tagung aus unvorhersehbaren Gründen abzusagen, werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das gilt nicht bei Stellung eines gleichwertigen Ersatzreferenten oder der Durchführung als Online-Seminar. Das Hahnemannzentrum haftet aber nicht für anderweitige Kosten und Ansprüche der Teilnehmer (Flüge, Bahntickets, Hotelkosten, Arbeitsausfall etc.).

Für alle berichteten Patienten-Fälle gilt die Schweigepflicht.

Unterkunft

Tourist-Information, Markt 3, 01662 Meißen
Tel. 03521 4194-0, Fax: 4194-19

Zimmerkontingent:

Business Hotel Siebeneichen, Tel.: 03521 47760
E-Mail: info@hotel7eichen.de

bis zum 31.05.2026 unter dem Stichwort „Hahnemannzentrum“ buchen.

Veranstalter:

Meißner Hahnemannzentrum e. V.

Fachseminar



Dr. Prafull Borkar

Miasmen in der täglichen Praxis:

Mit der tri-miasmatischen Materia Medica klinische Hindernisse überwinden und festgefahrene Fälle lösen

26. bis 28. Juni 2026

Miasmen: Der Grundstein der homöopathischen Praxis.

Der Unterschied zwischen gewöhnlicher und höherer Homöopathie. Der Weg, eine Stufe höher zu gehen – ein Durchbruch in der klinischen Praxis – ein Weg, um immer schwerere Pathologien in unserer Praxis zu knacken – um jene Fälle zu lösen, die lange Zeit ungelöst geblieben sind.

Hahnemann hat in seinem Werk "Chronische Krankheiten" erwähnt, dass "die Entdeckung der Miasmen größer ist als die Entdeckung des Gesetzes der Ähnlichkeit" - eine große Aussage des großen Meisters. Was hat ihn dazu gebracht, das zu sagen?

15 Jahre nach der Entdeckung des Ähnlichkeitsgesetzes und damit der Homöopathie kämpfte er immer noch damit, Fälle zu heilen – Heilung im wahren Sinne, also über die symptomatische Linderung hinaus. Seine Beobachtungen waren, dass vor dem Verständnis der Miasmen die meisten Fälle

1. sich eine Zeit lang gut verbesserten und dann wieder rückfällig wurden,
2. ihre Form ändern, aber nicht geheilt wurden,
3. die gewünschte Heilung nicht erreichten.

Sind das auch nicht die gleichen Beobachtungen wie in unseren Praxen?

Die Lösung dafür und die Verbesserung der Konsistenz und Qualität der Ergebnisse liegt im Verständnis der Miasmen und ihrer Anwendung in der Praxis.

Ich möchte meine Erfahrungen über den Nutzen von Miasmen in der Fallaufnahme, im Verständnis und der Lösung des Falls, in der Repertorisierung, der Arzneiwahl, der Potenzauswahl und Dosierung sowie im Verständnis des Fallverlaufes teilen.

Wir alle haben ein begrenztes Verständnis für jedes Medikament – ein Bild vom Arzneimittel. Aber sind unsere Arzneimittelbilder korrekt? Spiegelt es das gesamte Verständnis des Medikaments wider? Kennen wir unsere Arzneimittel wirklich vollständig? Die Antwort ist ein klares Nein! Wir kennen nur die Spitze des Eisbergs – wir übersehen Heilmittel, wenn sie sich uns in anderer Form präsentieren als das voreingenommene Bild, das wir im Kopf haben – denn Arzneimittel verhalten sich auch unterschiedlich bei verschiedenen Individuen, je nach Miasma, und ihr Handlungsspielraum variiert. Wie? Dies lässt sich durch das Verständnis der trimiasmatischen Materia medica verstehen! Arzneimittel durch das Prisma der Miasmen zu verstehen ist eine sehr schöne, unterhaltsame und erhellende Reise – die ich gerne mit Ihnen teilen möchte. Lasst uns zusammen die Welt der Miasmen kennenlernen!

Dr. Prafull Borkar

Ausbildung & Qualifikationen

- BHMS (1994), MD Homöopathie (2007), weiterführende Ausbildung bei Dr. Prafull Vijayakar

Erfahrung

- über 31 Jahre Praxiserfahrung in Mumbai (Dadar) mit der Behandlung von psychischen und körperlichen Erkrankungen
- Langjähriger Mitarbeiter bei Predictive Homoeopathy unter Dr. Vijayakar
- Internationaler Referent für Vorträge über die Lösung schwieriger Fälle
- bekannt für die präzise Anwendung des Boger-Bönninghausen-Repertoriums
- Er ist fest davon überzeugt, dass alle Meister

der Homöopathie dieselbe Homöopathie lehren

Als Schüler von Dr. Prafull Vijayakar, einem legendären Homöopathen unserer Zeit, praktiziert und behandelt Dr. Borkar seit 31 Jahren Patienten. Als Arzt der alten Schule ist er überzeugt, dass nur unerschütterlich gute Arbeit und die Mission zu heilen der Schlüssel zum Erfolg eines Arztes sind. Er ist fest entschlossen, in jedem einzelnen Fall sein Bestes zu geben, und lässt seine Arbeit für sich sprechen.

Mit unermüdlichem Einsatz behandelt er seine Patienten stets nach bestem Wissen und Gewissen – und das seit 31 Jahren mit derselben Ehrlichkeit und Integrität. Er hat sich vorgenommen, dies bis zum Ende fortzusetzen. Er ist fest davon überzeugt, dass die Homöopathie das beste medizinische System ist und eindeutig die gesündere Alternative zu allen anderen Systemen darstellt.

Er glaubt an Teamarbeit und daran, dass die Gesundheit der Patienten so wichtig ist, dass sie nicht in der Verantwortung einer einzelnen Person liegen kann. Aus diesem Grund hat er im Laufe der Jahre sein eigenes Team aufgebaut.

Tagungsablauf

Freitag und Samstag, 26./27. Juni 2026

9.00 – 12.30 Uhr und

14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2026

9.00 – 12.30 Uhr und

14.00 – 15.30 Uhr